

S



ane iens bett d' das gut ingewere hat des en is nicht.

Wen der man gezeitet sine leuninge ab he bedarf vñ minades bett. Es ouch ein mā beient von sine liren mit etme phū de od' mit zewen wo is im erit ledig wirt leinrecht hat he dar an demie iz geligen vñ beasant wirt. S wen em lre sine manne gut bewisen let das he im liet zu hant hat d' man di gewere des gutes das des herre was er hez im lege. Swem ab der herre weigert zu bewisene so getan gut als he im geligen hat. Swo iz im ledig si sonder bewisunge hat ab der lre ein dorf od' eine stat beschiden da he im sin gut inne geligen hat der man en mit nicht ineme ande stat van behelt he das gut des he sich sus vñd wirt ane bewisunge iz vñde tag ane rechte wirt sprache sus herren d' lre en mag im das nicht gewandelen. Swelch gut der man an sinen geweren nicht en hat vñde im nicht bewiset en is demie en mag he nicht gevolzen an eine anderen herre noch erben zu sine son. Swelch gut mā ab innt demie manne mit gewalt vñ hez ir volget mit rechter dage das gut erbet he uf sine sin vñ volg' im selbe an yuen anden lren alleme darbe he der gewere ab he di rechten dage gezeitet. Ab der lre sine manne liet ein ganz dorf od' wingerschē od' zandm od' gerichtē od' so getanes dinges icht od' alle das he ledig hat inemer stat demie lene volget d' man

21